

# Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
DI, 18.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff
DO, 20.02.	19.30 Uhr	Gebet für die Region, EGW Gondiswil
FR, 21.02.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.30 Uhr	Teenie Club
SA, 22.02.	14.00 Uhr	Royal Rangers Treffpunkt: Tennisplatz Spycher Handwerk
SO, 16.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Benjamin Hunziker «Der Schlüssel zur inneren Heilung» sep. Kinderprogramme   Kafibar
	11.30 Uhr	JG mit Zmittag

## Ausblick: Bibel-Schatzsuche

### Bibel-Schatzsuche

Dienstag | 04.03.2025 | 19:30 | Heilsarmee Huttwil

Nach einer kurzen Einleitung tauchen wir in kleinen Gruppen in den Text aus Epheser 1 ein, tauschen Vers für Vers über das Gelesene aus und teilen unsere Schätze am Schluss des Abends mit den anderen Teilnehmenden.

Zur persönlichen Vorbereitung empfiehlt es sich, den Bibeltext schon mal für sich durchzulesen.



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch  
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 16. Februar 2025

- Serie:** Heisse Fragen an den Glauben (5)  
**Thema:** Erfüllte Sexualität – mehr als ein frommer Wunsch?  
**Texte:** Eph. 5,31-33; Phil. 4,11-13.19  
**Ziel:** Wir entdecken Gottes gute Gedanken zum Thema «Sexualität» und lassen unser Leben von ihm «ER-füllen».

### 1. Was hat Gott mit Sex zu tun?

Ehe und Sexualität sind Kernanliegen Gottes. Warum? Weil die intime Gemeinschaft zwischen Mann und Frau etwas von der innigen Gemeinschaft darstellt, in der Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist leben. Und weil die Ehe auf geheimnisvolle Weise die leidenschaftliche Liebe sichtbar macht, mit der Jesus seine Gemeinde liebt (vgl. Eph. 5,31-33). **Deshalb brauchen wir auf dem Gebiet der Sexualität mehr als ein paar moralische Leitplanken. Wir brauchen eine Vision – und zwar als Single, als Paare in der Freundschaftszeit und als Ehepaare (vgl. Spr. 29,18).**

### 2. Sexualität als Lebensaufgabe

Der Begriff „Sexualität“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Geschlechtlichkeit“. **Damit wird deutlich, dass Sexualität den ganzen Menschen betrifft und letztlich das meint, was ihn als Mann und Frau in seiner Persönlichkeit ausmacht.** Diesen ganzheitlichen Ansatz finden wir auch in der Bibel. Von der ersten Seite an beschreibt sie den Menschen als sexuelles Wesen. **Gott selbst stellt sich als**

**Erfinder der Sexualität vor und gibt der Geschlechtlichkeit des Menschen das Prädikat „sehr gut“ (1. Mose 1,26-31).** Die Bibel feiert die Schönheit der Sexualität (vgl. Spr. 5,15-19 oder das ganze Buch «Hohelied»), weiss aber auch um deren Gefahren (vgl. Hld. 8,6 → man kann sich auch an ihr verbrennen!). Diese beiden Leitplanken ziehen sich durch die ganze Bibel hindurch. **Dazwischen gibt es viel Freiraum, in dem wir Menschen in der Verantwortung vor Gott entscheiden dürfen, wie wir unsere Sexualität ausgestalten möchten.**

Von allem Anfang bettet Gott die Sexualität in eine **liebevolle, verbindliche Beziehung von Mann und Frau** ein (vgl. 1. Mo. 2,24). Doch was ist, wenn ich nicht/noch nicht/nicht mehr verheiratet bin? **Wenn Gott uns als sexuelle Wesen geschaffen hat, dann gehört es zu unseren Aufgaben als Menschen, einen gesunden Umgang mit unseren sexuellen Wünschen und Empfindungen zu finden.** Und damit kann sicher nicht gemeint sein, dass ich jede sexuelle Regung herunterschlucke – denn sonst würde ich ja letztlich auch etwas verneinen, was Gott in mich hineingelegt hat.

Spannend: In der Bibel finden wir keine expliziten Aussagen zum Thema **«Selbstbefriedigung»**. Gott traut uns offenbar einen verantwortungsvollen Umgang mit diesem heissen Eisen zu! **Leitprinzip: 1. Kor. 6,19-20.** Verhalte dich so, dass sich der Heilige Geist in dir nicht die Augen zuhalten muss!

### **3. Erfüllt – ER füllt!**

In unserer Gesellschaft gilt das persönliche Glück längst als höchstes Ziel unseres Lebens. Wir sind der Überzeugung: **«Jeder ist seines Glückes Schmied.»** Diese Überzeugung übertragen wir natürlich auch aufs Thema Sexualität. Doch was ist, wenn ich in irgendeinem Bereich Mangel leide? Dazu **Anselm Grün** im Interview mit welt.de: «Die erotischen Gefühle eines Benediktinermönchs» (23.12.2009):

Ich spreche mit sehr vielen Paaren. Wir Ehelosen müssen betrauern, dass wir keinen Partner haben. Verheiratete müssen betrauern, dass sie diesen einen Partner samt all seiner Schwächen haben. Enttäuschung ist aber kein Jammer, sondern ein Akzeptieren, dass man selbst und der Partner begrenzt ist. So geht man durch den Schmerz hindurch und kann dankbar sein für das Schöne, das man erlebt, für die Zärtlichkeit, statt einander anzuklagen. So ähnlich ist es auch für mich als Mönch: Ich nehme das schöne Gefühl des Verliebtseins wahr, betraue, dass ich es nicht ausleben kann, und dann lasse ich es wieder. Geniessen und Lassen, ein Geheimnis des Lebens.

Oder mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: **«Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.»** Ganz egal, wo du gerade stehst: Bringe deine Bedürfnisse in Berührung mit Gott! Nur er allein kann letztendlich deine tiefste Sehnsucht nach Leben stillen – denn er ist das Leben in Person. **Erfülltes Leben und auch erfüllte Sexualität beginnt damit, sich von ihm «ER-füllen» zu lassen!**

### **Fragen zur Weiterbearbeitung in den Kleingruppen**

- ?? Was hat euch persönlich angesprochen? Wo habt ihr Fragen? Was möchtet ihr gerne mit den anderen diskutieren?
- !! **Lest Spr. 29,18.** Inwiefern kann dieser Vers auf das Thema «Sexualität» angewendet werden? Was könnte eine entsprechende Vision beinhalten?
- ?? Wie wurdet ihr in Bezug auf das Thema «Sexualität» geprägt? Welche Rolle spielte Gott dabei? Welche Prägungen erachtet ihr als hilfreich – welche möchtet ihr heute ablegen?
- ?? Was denkt ihr zu folgender Aussage aus der Predigt: **«Wenn Gott uns als sexuelle Wesen geschaffen hat, dann gehört es zu unseren Aufgaben als Menschen, einen gesunden Umgang mit unseren sexuellen Wünschen und Empfindungen zu finden.»** Was könnte ein «gesunder Umgang» mit der persönlichen Sexualität beinhalten?
- ?? Was denkt ihr zum Zitat von Anselm Grün? Inwiefern lässt sich das Prinzip **«Geniessen und (los-)Lassen»** in eure Leben integrieren – und in eure Sexualität?
- ?? **Wo erlebt ihr persönlich gerade Mangel?** Erzählt einander davon und bringt anschliessend eure Sehnsüchte zu Gott. Lasst euch von ihm «ER-füllen»!
- !! **Buchtipps zum Thema «Sexualität»:**
  - «Sexualität. Was Gott sich dabei gedacht hat. Ein Workbook.» Hrsg: Paul Bruderer, Christoph Raedel.
  - **Ehepaare:** «Liebeslust. Unverschämt und echt geniessen.» von Veronika Schmidt.

Herzlich, *Matthias Stalder*